

Trommelrhythmen, Fanfaren und helle Piccolostimmen

Der Tambourenverein Schaffhausen und seine Gäste begeisterten das Publikum mit Trommelfeuerwerken, Clairons und Piccolos.

VON **GUSTAV SIGG**

NEUHAUSEN AM RHEINFALL Für die 30 Aktiven des Tambourenvereins Schaffhausen stand das vergangene Wochenende im Zeichen ihres traditionellen Jahreskonzertes mit Abendunterhaltung im ausgezeichnet besetzten reformierten Kirchgemeindehaus Neuhausen. Nach dem populären Spaghettiplausch und gemeinsamen Nachtessen startete das offizielle Programm Punkt acht Uhr mit dem packenden Auftritt der neunköpfigen Sektion unter der souveränen Direktion von Markus Hangartner mit dem rassigen «Delphinus». Albert Kunz komponierte diesen Strassenmarsch für acht Trommeln- und eine Paukenstimme.

In der folgenden herzlichen Begrüssung des erwartungsvollen Publikums konnte Präsident Stefan Hiltbrunner, neben verschiedenen Vereinsdelegationen, unter anderem Robert Weber, Präsident der Knabenmusik Schaffhausen, und Robi Schaad (Hallau) als Präsident des Kantonalen Blasmusikverbandes Schaffhausen willkommen heissen. Weiter ging es mit dem flotten Jubiläumsmarsch «Cruscelin», den Daniel Rogger zum 40-Jahr-Jubiläum

des Tambourenvereins Kreuzlingen im anspruchsvollen, abwechselnden Zweiviertel- und Sechachteltakt geschrieben hatte.

Vielversprechender Nachwuchs

Sehr vielversprechend hörte sich hierauf der zehnköpfige Trommler-Nachwuchs unter der subtilen Leitung von Markus Hangartner an. Der makellose Schülervortrag wurde vom begeisterten Publikum zur Wiederholung förmlich herausgeklascht. Ganz hohe Trommelkunst boten unter der versierten Führung von Christian Ramo die hoch konzentrierten Jungtambouren mit traditionellen wie auch lateinamerikanischen Rhythmen, die auch zu einem starken visuellen Erlebnis gerieten. Erstmals präsentierten sich dabei nach der Tombolapause die Clairongarde Schaffhausen unter ihrem jungen Präsidenten Geri Studer. Das in unserer Region nicht alltägliche Clairon- und Fanfarenspiel dieses Dutzend eingeschwoener Vollblutbläser gab diesem wohlgelungenen Anlass eine besondere zusätzliche Stimmungsnote.

Mit Blick auf den anstehenden berühmten Elften im Elften hatte die brillante Alte Garde unter tatkräftiger Mitwirkung von Werner Ostertag ein Dutzend Pfeiferinnen und Pfeifer der Basler Zystig-Gesellschaft als weitere Gäste auf die Bühne geholt und in Verbindung von Trommelrhythmen und hellen Piccolostimmen schnell eine hochkarätige Fasnachtsstimmung in das lebhaft mitgehende Saalpublikum gezaubert!



Der Tambourenverein Schaffhausen und seine Gäste begeisterten das Publikum mit Trommelfeuerwerken, Fanfarenspielen und einem Piccolokonzert.

Bild Selwyn Hoffmann